

Checkliste Kostenerstattungsverfahren (Psychotherapie, GKV)



1. Voraussetzungen prüfen

- ❑ **Dringender Behandlungsbedarf:** Psychotherapeutische Sprechstunde bei einem zugelassenen Psychotherapeuten wahrgenommen (Hausarzt reicht nicht aus).
- ❑ **Nachweis fehlender Versorgung:** Mehrere (3 – 5) vergebliche Anfragen bei kassenzugelassenen Psychotherapeut:innen dokumentiert (Datum, Name, Wartezeit).
- ❑ **Unzumutbare Wartezeit:** In der Regel > 3 Monate bis zum Erstgespräch oder > 6 Monate bis zum Beginn der Therapie.

2. Unterlagen sammeln

- ❑ Bescheinigung der **psychotherapeutischen Sprechstunde** (Bedarf und Dringlichkeit).
- ❑ **Dokumentation der erfolglosen Platzsuche** (Telefonnotizen, E-Mails, Absagen).
- ❑ **Ärztliche Stellungnahme** (Hausarzt oder Facharzt kann Dringlichkeit medizinisch begründen).
- ❑ **Lebenslauf / Anamnese** (kurze Darstellung der Beschwerden und bisherigen Behandlungen).
- ❑ **Kostenvoranschlag des gewünschten Therapeuten** (mit Qualifikation, Fachkunde).

3. Antrag an die Krankenkasse

- ❑ **Formloses Anschreiben an die Krankenkasse** mit Antrag auf Kostenerstattung nach § 13 Abs. 3 SGB V.
- ❑ **Begründung:** Warum eine zeitnahe Behandlung notwendig ist und warum kein Therapieplatz bei Vertragspsychotherapeuten verfügbar war.
- ❑ **Belege beifügen:** Alle gesammelten Unterlagen (siehe Punkt 2).
- ❑ **Frist setzen:** Um zügige Bearbeitung bitten (z. B. 3 Wochen).

Checkliste Kostenerstattungsverfahren

(Psychotherapie, GKV)



4. Nach dem Antrag

- ☐ **Eingangsbestätigung** der Krankenkasse abwarten.
- ☐ **Evtl. Gutachterverfahren:** Manche Kassen verlangen ein Gutachten (ähnlich wie beim regulären Antragsverfahren). – *eher selten*
- ☐ **Bescheid prüfen:** Bei Ablehnung → Widerspruch einlegen (innerhalb 1 Monats).
- ☐ **Bei Zustimmung:** Therapie beim gewählten Therapeuten beginnen, Rechnungen einreichen.

5. Praktische Tipps

- ☐ **Alles schriftlich dokumentieren (Telefonate, Absagen, Fristen).**
- ☐ **Frühzeitig beginnen:** Die Suche nach einem Therapieplatz dokumentieren, bevor der Antrag gestellt wird.
- ☐ **Rechtsgrundlage: § 13 Abs. 3 SGB V** (Kostenerstattung bei unaufschiebbarer Behandlung).
- ☐ **Unterstützung holen:** Patientenberatungsstellen oder Selbsthilfeverbände können beim Antrag helfen.